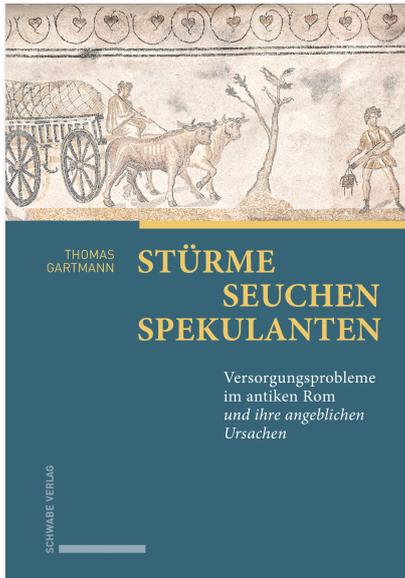


Was bedeutet Hunger in Rom – und wen interessiert's?



Thomas Gartmann

Stürme - Seuchen - Spekulanten

Wie funktionierte die Versorgung des antiken Rom und wie sahen die Rahmenbedingungen dafür in den Bereichen Bevölkerung, Landwirtschaft, Ernährung, Logistik und Institutionen aus? Was waren die Ursachen, wenn die ausgeklügelte Versorgung trotzdem nicht funktionierte? Und wieso war das Wetter unter beliebten Kaisern angeblich schlechter als unter unbeliebten? Eine Untersuchung der antiken Berichte über Ursachen von Versorgungsproblemen in Rom fördert nicht nur Stürme, Seuchen und Spekulanten zu Tage, sondern auch interessante Erkenntnisse über antike Geschichtsschreibung und moderne Wissenslücken, welche weit über Versorgungskrisen hinausgehen.

Alturumswissenschaften Geschichte

Thomas Gartmann studierte Geschichte und Soziologie in Bern und Amsterdam und wurde von der Universität Bern und der Vrije Universiteit Brussel promoviert. Sein Forschungsinteresse gilt insbesondere Kaiser Nero, antiker Geschichtsschreibung und römischen Versorgungskrisen. Derzeit beschäftigt er sich beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz mit modernen Krisen und deren Bewältigung.

Thomas Gartmann Stürme - Seuchen - Spekulanten

Versorgungsprobleme im antiken Rom und ihre angeblichen Ursachen

436 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 78.00, EUR (D) 78.00
Open Access
ISBN 978-3-7965-5175-8
Bereits erschienen (14.10.2024)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796551758](https://www.schwabe.ch/9783796551758)